

## Stiftung Preußischer Kulturbesitz und Goethe-Institut kooperieren national und international

Der Generalsekretär des Goethe-Instituts Hans-Georg Knopp und der Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz Hermann Parzinger unterzeichneten am 22. April 2009 in Berlin eine Kooperationsvereinbarung. Durch die enge Zusammenarbeit der größten deutschen Mittlerorganisation für auswärtige Kulturarbeit mit einer der international größten Kultureinrichtungen sollen Kompetenzen gebündelt und weltweit kulturelle und wissenschaftliche Projekte gemeinsam realisiert werden.

Hermann Parzinger, Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz, erklärte dazu: „Der internationale Kultur- und Wissensaustausch ist zunehmend von zentraler Bedeutung für die Stiftung – nicht zuletzt im Hinblick auf das geplante Humboldt-Forum. Die Zusammenarbeit mit dem Goethe-Institut bietet ideale Voraussetzungen, die Internationalisierung der Stiftung weiter auszubauen. Die Strahlkraft ihrer Sammlungen und die Kompetenz ihrer Mitarbeiter werden dabei gestärkt. Im weltweiten Netzwerk beider Institutionen liegen viele Potenziale für die Zukunft.“

Der Präsident des Goethe-Instituts, Klaus-Dieter Lehmann, sieht in dem Abschluss des Kooperationsvertrages eine chancenreiche Verbindung: „Das künftige Zusammenwirken des weltweiten Netzes des Goethe-Instituts mit den umfassenden Sammlungen der Stiftung Preußischer Kulturbesitz ermöglicht eine neue kompetente Intensität in der auswärtigen Kulturpolitik, schafft spannende Verbindungen mit Partnern und Projekten im Ausland und überwindet die getrennte Wahrnehmung von Innen und Außen.“

Ausstellungen mit internationalem Bezug sollen künftig ebenso in Zusammenarbeit realisiert werden wie wissenschaftliche Kolloquien im In- und Ausland. Auch gemeinsame Publikationen sind geplant. Der Generalsekretär des Goethe-Instituts Hans-Georg Knopp sagte anlässlich der Unterzeichnung des Kooperationsabkommens: „Ich freue mich, dass wir mit der Stiftung Preußischer Kulturbesitz einen so gewichtigen strategischen Partner für unsere Arbeit gewinnen konnten. Schon jetzt zeichnen sich konkrete gemeinsame Projekte ab, die national und international sichtbare Akzente setzen werden“.

So wird die von den Staatlichen Museen zu Berlin-Preußischer Kulturbesitz, der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und der Bayerischen Staatsgemaldesammlungen zur Eröffnung des Nationalmuseums in Peking 2010/2011 gezeigte Ausstellung zum Thema „Aufklärung“ durch ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm des Goethe-Instituts begleitet werden. Ziel ist es, die ideengeschichtliche Bedeutung der europäischen Aufklärung mit Meisterwerken der Kunst zu präsentieren und mit ihren Aktualitätsbezügen hervorzuheben.

Ein zweites Projekt reagiert auf die Revitalisierung einer alten Verkehrs- und Kulturverbindung: Die Transsibirische Eisenbahn steht vor einer umfassenden Modernisierung. Der alte eurasische Landweg verbindet bald wieder Rotterdam und Hamburg mit Shanghai und Peking. Da Verkehrswege stets auch Kulturwege sind, wird diese Neuöffnung auch die gegenseitige Wahrnehmung neu konfigurieren. Das Goethe-Institut und die Stiftung Preußischer Kulturbesitz beschäftigen sich mit diesen Veränderungen unter anderem in der rollenden Ausstellung „Die Transsibirische Eisenbahn als moderne Seidenstraße: Kulturen im Dialog. Von Berlin bis Shanghai“.

Über diese konkreten Projekte hinaus ist ein regelmäßiger Informationsaustausch über die Schwerpunkte der beiden Institutionen und die Entwicklung weiterer Kooperationsprojekte geplant. Neben der engen programmatischen Abstimmung ist auch eine stärkere strukturelle Vernetzung Ziel der Vereinbarung. So soll eine Gasttätigkeit und Weiterbildung in der jeweils anderen Institution ermöglicht, sowie Stipendien- und Sprachaufenthalte von



STIFTUNG  
PREUSSISCHER  
KULTURBESITZ

Pressemitteilung

22. April 2009

### Kontakt

Susanne Sporrer  
Pressesprecherin  
Goethe-Institut Zentrale  
Tel.: 089 15921-249  
[sporrer@goethe.de](mailto:sporrer@goethe.de)

Dr. Stefanie Heinlein  
Pressesprecherin  
Stiftung Preußischer  
Kulturbesitz  
Tel.: 030 25463-206  
[heinlein@hv.spk-berlin.de](mailto:heinlein@hv.spk-berlin.de)

Mitarbeitern und Gastwissenschaftlern unterstützt werden. Gemeinsame Volontärs- und Praktikantenprogramme sollen den Nachwuchs fördern.

*Die Stiftung Preußischer Kulturbesitz bewahrt, präsentiert und erforscht in ihren Museen, Bibliotheken und Archiven herausragende Kunstschatze und Kulturgüter aus aller Welt. Sie beherbergt immense Wissensarchive, die sich zum wissenschaftlichen und kulturellen Austausch eignen und die Plattform für internationale Kooperationen und intensive Kulturdialoge bieten. Das Goethe-Institut nimmt mit seinem Netzwerk aus Instituten, Goethe-Zentren, Kulturgesellschaften, Lesesälen sowie Prüfungs- und Sprachlernzentren seit über fünfzig Jahren weltweit zentrale Aufgaben der auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik wahr.*

**Links**

Goethe-Institut: [www.goethe.de](http://www.goethe.de)

Stiftung Preußischer Kulturbesitz: [www.preussischer-kulturbesitz.de](http://www.preussischer-kulturbesitz.de)